

25.12.2022 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Wenn der Himmel eingreift

Das Schönste an Weihnachten ist für mich diese eine, kleine Hoffnung. Es gibt viel Schönes an Weihnachten. Die Lichter und Kerzen, das Glitzern und die Geschenke, das feine Essen. Das alles mag ich auch; es macht mein Herz froh.

Vielleicht greift der Himmel ein

Aber das Schönste an Weihnachten ist für mich doch immer wieder diese eine, kleine Hoffnung: Vielleicht ist die Welt doch nicht alles; vielleicht gibt es ja manchmal wirklich so ein Eingreifen des Himmels in mein Leben. Damit etwas Schweres leichter wird und etwas Trauriges freundlicher.

Damals in Bethlehem war der Himmel im Spiel

So war das ja damals; eigentlich bei allen in Bethlehem. Maria machte sich Sorgen - aber dann war da ihr Josef, der sich um alles kümmerte. Die Hirten dämmerten vor sich hin - aber dann kam der Engel und brachte ihnen die gute Nachricht, dass Gott sie wertvoll findet. Und erst die Könige, diese stolzen Herren - sie gingen vor dem Kind auf die Knie und teilten ihren Besitz. Bei allen war der Himmel im Spiel.

Wo der Himmel eingreift, kommt Liebe ins Leben

Das ist für mich das Schönste an Weihnachten: die kleine Hoffnung, dass der Himmel mich mag, wie ich bin. Dass ich aber nicht so bleiben muss, wie ich bin. Ich kann auch versöhnlicher werden; ich darf auch freundlicher werden; ich kann Menschen so anschauen, als seien sie nicht Gegner,

sondern wie Geschwister. Das macht mein Leben etwas liebevoller. Wie immer, wenn der Himmel eingreift. Dann kommt mehr Liebe ins Leben.